[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1937)**

Heft 50

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer FILM Suisse

Revue pour la Cinématographie suisse

Fachorgan für die schweiz. Kinematographie

III. Jahrgang 1937
No. 50. 1. April

Offizielles Organ des Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes, Zürich
Organ officiel de l'Association Cinématographique Suisse à Zurich

Druck und Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach

An alle Leser!

Der «Schweizer FILM Suisse» erscheint von heute an nicht mehr im bisherigen Verlag in Lausanne, sondern das Organ des Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes kommt in Zukunft unter neuer Flagge in Rorschach (St. Gallen) aus der Druckerei und Verlagsanstalt E. Löpfe-Benz heraus.

Die gegenwärtige schwierige Lage des ganzen Kinogewerbes ist uns wohl bekannt. Wir wissen, dass Ueberproduktion, Ueberangebot, zu hohe Mieten und Steuern, vor allem aber die sehr schlechten Verdienstverhältnisse einer breiten Schicht von Kinobesuchern den Besitzern von Lichtspieltheatern gewaltige Einnahmeausfälle gebracht haben und noch bringen. In solchen ungünstigen Zeiten kann es nicht ausbleiben, dass es von Gruppe zu Gruppe Vorwürfe regnet, jeder Einzelne glaubt sich bitter beklagen zu müssen, weil er glaubt, der am härtesten Getroffene zu sein.

Es sollte sich jedoch im Gegenteil in schlimmen Zeiten die Erkenntnis durchsetzen, dass alle Beteiligten an einer Branche nur im Zusammenhalten, in fester Eintracht und Solidarität aus der Not sich retten können, dass alle Kreise, die am gleichen Karren ziehen, aufeinander angewiesen sind.

Wir werden unserseits der Verständigung, dem Frieden und der Zusammenarbeit das Wort reden, insofern es sich zeigt, dass von keiner Seite es an gutem Willen fehlt, mitzuarbeiten im ehrlichen Bestreben, dem Ganzen zu dienen und, jeder an seinem Platz, das Wohl der Gesamtheit zu fördern.

Wenn der «Schweizer FILM Suisse» das Sprachrohr aller am Film Beteiligten sein soll, dann ist aber nicht nur unsere eigene Tätigkeit notwendig, sondern jeder Interessent, sei er Kinobesitzer oder Filmverleiher oder Angestellter in einer solchen Firma, sollte seine Ideen, Anregungen oder Vorschläge uns mitteilen. So nur kann dieses Verbandsblatt seine Aufgabe erfüllen. Benützen Sie also den «Sprechsaal» recht eifrig, geben Sie Ihren Sorgen, Ihren Erfahrungen, Ihren Bedenken usw. freien Ausdruck, senden Sie uns Ihre Meinungsäusserung zu, damit Ihr Verbandsorgan das werde, was es sein soll.

Wir haben den Verlag dieses Blattes übernommen im Vertrauen auf die Sympathie und Treue der am Filmwesen interessierten Kreise; wenn Sie uns nicht enttäuschen, so soll es an uns nicht fehlen, der Sache die bestmöglichen Dienste zu leisten.

Der Verlag des «Schweizer Film Suisse» E. Löpfe-Benz, Rorschach

CHERS LECTEURS,

Le «Schweizer FILM Suisse» a changé de domicile; il sera dorénavant imprimé et édité à Rorschach (St.Gall), par la maison E. Loepfe-Benz, qui donnera les meilleurs soins à l'édition de l'organe officiel de l'Association Cinématographique Suisse.

Dans ces temps où des difficultés presque insurmontables menaçent le cinéma de tous côtés, il faut chercher à s'entendre et s'entr'aider autant que possible. Nous sommes décidés à encourager toute action qui mène à ce but.

Nos services tendront à ranimer l'activité du film dans notre pays et à protéger le cinéma suisse contre les dangers qui éventuellement pourraient l'empêcher de remplir sa fonction si importante dans la vie de notre nation.

L'ÉDITEUR DU «SCHWEIZER FILM SUISSE»:
E. LOEPFE-BENZ · RORSCHACH.